

# Firmen, der Tradition verpflichtet

## Bierabfall hilft bei Gasentschwefelung

Die UGN-Umwelttechnik GmbH in Gera bietet innovative Produkte für Biogasanlagen

Von Wolfgang Hesse

Kaum jemand macht sich Gedanken, woher unser Strom aus der Steckdose kommt. Elektrogeräte und der Lichtschalter gehören ganz selbstverständlich zu unserem Leben.

Mittlerweile kommt ein Großteil unserer Elektrizität aus sogenannten erneuerbaren Energien. Dabei stellen Biogasanlagen einen großen Anteil. In Deutschland arbeiten mit Stand 2016 über 9000 derartige Energieerzeuger. Der Anteil der Bioenergie am Nettostromverbrauch liegt geschätzt in Thüringen bei ca. 15 bis 20 Prozent. Gerade für die Betreiber der Biogasanlagen haben die Anlagen eine hohe wirtschaftliche Bedeutung. Der Biohof in Aga bezieht die Heizung seines 10000 Quadratmeter großen Bio-Gewächshauses allein aus der eigenen Anlage.

Bernd Koob, Geschäftsführer der Bio-Energie-Gera/AgA GmbH, erklärt, dass mit dem 500 kW Blockheizkraftwerk (BHKW) jährlich 4,5 Millionen Kilowattstunden Strom und 4 Millionen Kilowattstunden Wärme erzeugt werden. Der nicht verbrauchte Strom wird dabei in das Netz der Energieversorgung eingespeist. „Wir sind ständig bemüht, unsere Anlage zu verbessern und die Schadstoffe zu reduzieren.“, ergänzt Michael Ullrich vom Biohof Aga. „Die Prozesse in der Anlage beruhen auf den Tätigkeiten von Mikroorganismen. Biologische Abfälle und nicht verwertbare Mengen von Mais, Getreide und Gras werden mit Hilfe der Mikroorganismen in Methangas und Kohlendioxid gespalten.“ Schwefelwasserstoff fällt dabei als Störgas an und die daraus resultierende Schwefelsäure führt zur Korrosion und beeinflusst den Verschleiß der Anlage.

Das Thema „Gasentschwefelung“ stand deshalb auch im Zentrum einer Veranstaltung der Geraer Firma UGN-Umwelttechnik im Techno-



Jürgen Wünscher - Gönnartal-agrar eG, Heiko Glöckler - Landkreis Schweinfurt Fachgebiet Abfallwirtschaft, Stefan Fischer - Bereichsleiter Projektbearbeitung UGN, Christian Richter - Geschäftsführer UGN, Prof. Dr. Bernd Rudolph - Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Herbert Zölsmann - Bereichsleiter Forschung und Entwicklung UGN (von li.)

logie- und Gründerzentrum Gera am 17. Februar.

In mehreren Vorträgen konnten sich die Besucher über alle Möglichkeiten am Markt informieren und sich ganz speziell mit den Methoden der chemisch-biologischen Gasentschwefelung durch „UgnCleanPellets“ vertraut machen. Die in den kleinen Pellets eingebrachten Mikroorganismen bauen auf biologische Weise den Schwefelwasserstoff rückstandsfrei ab. Jürgen Wünscher von der Gönnartal-agrar GmbH und Heiko Glöckler vom Landkreis Schweinfurt, Fachgebiet Abfallwirtschaft nutzen in ihren Biogasanlagen die Entschwefelungstechnologie der UGN und sprachen in ihren Gastvorträgen über ihre praktischen Erfahrungen mit den UgnCleanPellets.

„Neben Produkten für den Bereich Biogas bietet die UGN-Umwelttechnik GmbH ihren Kunden außerdem Lösungen zur Abluftrei-

nigung sowie ingenieurtechnische Dienstleistungen an und ist sehr aktiv auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung.“ erklärt Annett Richter von der UGN.

Für die Produkte erhielt die Firma 2016 den TOP 100 Preis im Rahmen der innovativsten Unternehmen des Deutschen Mittelstands.

Neben den vorhandenen „UgnCleanPellets“ und UgnCleanTubes“ auf Zellulosebasis konnten an diesem Tag auch Pellets aus Biertreiber vorgestellt werden. „Für die Herstellung verwenden wir Biertreiber aus Bad Köstritz, ein Nebenprodukt aus der Bierherstellung“, sagt Herbert Zölsmann, Bereichsleiter Forschung und Entwicklung der UGN. „Dadurch könnten die Biertreiber-Pellets nach deren Einsatz in der Biogasanlage als Düngemittel eingesetzt werden.“ Dieser Verwertungsweg wird derzeit von der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft geprüft.

„Wie Wind- und Sonnenenergie gehört die Biogaserzeugung zu den Säulen der regenerativen Energien“, fasst Zölsmann zusammen. „Während die Energiegewinnung mit Wind und Sonne starken Schwankungen unterliegen, ist die Biogaserzeugung relativ unabhängig, da die biologischen Rohstoffe ständig anfallen und das Biogas speicherfähig ist. Deshalb greifen die Kraftwerke bei Versorgungsspitzen häufig auf Biogasanlagen zurück, da dort die Energie kurzfristig erzeugt und eingespeist werden kann.“

Auch für Betreiber der Biogasanlage in Gera-Aga, in der Abluftfilter der UGN eingesetzt werden, ist UGN-Umwelttechnik GmbH ein guter Partner. „Mit den ganzen Filtern von UGN arbeitet die Anlage völlig geruchsfrei“, bestätigt Bernd Koob. „Wir sehen mit den organischen Pellets eine Möglichkeit auch für die Anlage in Aga, die Gasentschwefelung zu optimieren.“

500 F

Bernd Bockskan

Gera (Stunden ment im sagt offi die Besch Freizeit e ein oder ganisatio stolz dar arbeiter etwas für ben in il und dam qualität e Fiß, Ges Ostthürir GmbH. Bernd reich Öf der OTW aktiv im monie 18 Thoma Öffentlic OTWA C

Ei Fa

Am 1. Shop Wi stehen. „ Besonde Inhaber wahren vom 1. b unser ge sogar bis wir nach Doch

25 JAHRE 1992-2017 LFG EMS Xpress Elektronik aus Gera seit 1992

Ralf-Uwe Bauer als IHK-Präsident wiedergewählt